

Petersburger Schlittenfahrt – MusiCafè am 29. Januar im Parkwohnstift

Rosmarie Büchner und Claudia Hargasser waren die beiden Interpreten des MusiCafè-Nachmittags. Fulminant begann es vierhändig am Flügel mit der Petersburger Schlittenfahrt von Richard Eilenberg. Quer durch die Zeit ging's vom 19. Jahrhundert zurück ins 17. Jh. zu den Venezianern Antonio Lotti und Antonio Caldara. Claudia Hargasser trug „Sebben Crudele“ so hinreißend vor, dass man auch im Publikum die Sehnsucht spüren konnte, von der das spätbarocke Lied erzählt.

Weiter ging es mit der Zeitmaschine ins 18. Jh. zu Franz Schuberts „Liebhaber in allen Gestalten“ und Mozarts „Veilchen“. Von dort aus wagte Claudia Hargasser den Sprung ins 20. Jahrhundert zu Henry Mancini mit Moon River und Amanda McBroom mit „The Rose“.

Bei den anschließenden Volksliedern sang das wieder sehr zahlreich erschienene Publikum begeistert mit. Hier wanderte der „Wandersmann“ zu „einem kühlen Grunde“ und schließlich zur „Mühle am rauschenden Bach“. Den Abschluss bildete wieder vierhändig gespielt der „Entertainer“ von Scott Joplin.

Und weil der Beifall gar nicht enden wollte, durften sich die Zuhörer noch an einer Zugabe erfreuen.

Der nächste MusiCafè-Termin ist der 25. März 2012 wieder um 14.30 Uhr. Dieses Mal konnte der Seniorenbeirat „Die Schwestern“ aus München gewinnen, die mit Liedern aus den 20er bis 40er Jahren zu einem „Kaffeekränzchen mit Klavierbegleitung“ einladen.

